

PROTOKOLL der 3. Hauptversammlung des Seniorenvereins
vom 22. März 2016, 14.00 – 15.30 Uhr
im ‚Domicil Weiermatt‘, Moosgasse 15, Münchenbuchsee

Begrüssung Der Präsident, Ruedi Gusset, kann zur 3.Hauptversammlung des Seniorenvereins (bzw. zur 46. Hauptversammlung mit Berücksichtigung des bisherigen Altersvereins Münchenbuchsee) **114 Vereinsmitglieder und 4 Gäste** begrüßen. Zur Einstimmung liest er aus „We das jede wett“ von Walter Däpp die Geschichte: „Früecher“.

Der Präsident hält fest, dass die Einladung zur Hauptversammlung vier Wochen im Voraus zugestellt und zusätzlich im „fraubrunner anzeiger“ publiziert worden ist. Er bittet alle Anwesenden, sich auf den in Zirkulation gesetzten Präsenzlisten einzutragen.

Entschuldigt Peter Stucki, Gemeinderat, Münchenbuchsee; Alfred Ficker, Pfarrer im Ruhestand, Ehrenmitglied; Ruth und Hans Ruch; Trudi und Hanspeter Stuber; Käthi Dauwalder, Christina und Anton Mühlethaler, Lotti Haller, Marlies Häusler, Hansjürg Spycher, Alice Ribi

Stimmzähler gewählt werden Peter Hofer und Ernst Moser

Protokoll Franz Erni

Traktanden

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 28. April 2015
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung und Bericht der Revisoren
4. Mitgliederbeiträge und Budget 2016
5. Wahlen (Revisoren)
6. Anträge
7. Bauvorhaben Domicil Weiermatt (Information)
8. Aktuelles
 - Information Leistungsvereinbarung Gemeinde Münchenbuchsee
 - Information Homepage
 - Dorfmärit 2016
9. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird diskussionslos genehmigt.

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 29. April 2014

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 28. April 2015 liegt kopiert auf den Tischen auf. Auf das Vorlesen des Protokolls wird stillschweigend verzichtet.

Das Protokoll wird mit dem besten Dank an den Verfasser einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht

Der Jahresbericht des Präsidenten, dem auch die einzelnen Ressortberichte angefügt

sind, liegt ebenfalls kopiert auf den Tischen auf. Ruedi Gusset liest seinen Bericht vor, verzichtet hingegen darauf, die einzelnen Ressortberichte zu verlesen.

Der Präsident beginnt mit einem Zitat des römischen Politikers, Anwalts, Schriftstellers und Philosophen Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v.Chr.): *„Nicht das Alter ist das Problem, sondern unsere Einstellung dazu.“*

In seinem Bericht beleuchtet Ruedi Gusset die folgenden Schwerpunkte:

- Schon kurze Zeit nach der Umwandlung vom Alters- zum Seniorenverein ist es erfreulicherweise gelungen, vorhandene Kräfte zu bündeln und gemeinsam mit anderen Organisationen Angebote für die älteren Mitbewohnerinnen und –bewohner von Münchenbuchsee zu verwirklichen. Weiter gepflegt werden die guten Kontakte zur Gemeindeverwaltung und zum Vorsteher des Departements Soziales, Gemeinderat Peter Stucki, mit dem regelmässig aktuelle Fragen besprochen werden.
- Unter der Leitung von Christoph Knauer leistete die Projektgruppe „Umsetzung Leistungsvertrag“ wertvolle Arbeit. Seit Juli 2015 ist der Leistungsvertrag der Gemeinde Münchenbuchsee in Kraft. Gegen eine Abgeltung übernimmt der Seniorenverein damit Aufgaben, welche vorher von der Altersbeauftragten erfüllt worden sind. Der Präsident dankt dem Projektleiter und seinem Team sowie dem Vertreter der Gemeindeverwaltung, Daniel Haldimann, für die grosse Arbeit.
- Im letzten Vereinsjahr traten 23 Mitglieder, wovon 9 Paare, dem Seniorenverein bei. Der Präsident stellt erfreut fest, dass sich Mitglieder vermehrt aktiv am Vereinsgeschehen beteiligen. Er wünscht sich weitere Neueintritte, namentlich auch von jüngeren – künftigen – Seniorinnen und Senioren.
- In insgesamt sieben Sitzungen haben sich die Vorstandsmitglieder intensiv mit den Vereinsaufgaben befasst. Zudem wurde in den einzelnen Ressorts viel Feinarbeit geleistet, wie die schriftlich vorliegenden Berichte der jeweils Verantwortlichen für Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit, Mobilität und Sicherheit, Gesundheit / Betreuung, Veranstaltungen sowie Wohnen / Infrastruktur zeigen.
- Verbunden mit dem herzlichen Dank für die Mitarbeit erwähnt Ruedi Gusset das Ausscheiden von Jürg Blatti, der als Vertreter des Domicil Weiermatt im Vorstand mitwirkte. An seiner Stelle hat der neue Geschäftsführer des Domicil Weiermatt, Urs Egli, im Sommer 2015 sein Amt auch im Vorstand angetreten. Der Präsident heisst ihn herzlich willkommen und wünscht ihm viel Erfolg und Freude.
- Herzlich dankt Ruedi Gusset den Vorstandskolleginnen und –kollegen für ihren Einsatz. Ebenso dankt der Präsident den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung sowie allen Mitgliedern für das Vertrauen und die Treue zum Verein.
- Der Seniorenverein wird sich weiterhin für eine altersfreundliche Wohngemeinde Münchenbuchsee einsetzen sowie die Bevölkerung und die Verantwortungsträger für die Anliegen der Buchsi-Senioren hellhörig machen. Eine entsprechende Veranstaltung im Wahljahr 2016 ist bereits in Planung.

Christoph Knauer, Vizepräsident, würdigt den Jahresbericht und dankt Ruedi Gusset für seine grosse Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz.

Die Anwesenden verdanken und genehmigen den Jahresbericht ohne weitere Diskussion mit einem herzlichen Applaus.

3. Jahresrechnung und Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung liegt auf den Tischen auf. Einzelne Posten werden von Ruedi Gusset kurz kommentiert.

Erfreulicherweise schliesst die Rechnung bei **Einnahmen von CHF 16'647.25** und **Ausgaben von CHF 13'109.70** mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 3'537.55** ab.

Das **Vereinsvermögen** beläuft sich per 31. Dezember 2014 auf **CHF 18'334.97**.

Alice Ribl und Karl Angelo de Maddalena haben die Jahresrechnung am 22. Januar

2016 geprüft. Die Revisoren halten in ihrem Bericht fest, dass das gute Rechnungsergebnis vor allem den Einsparungen beim Aufwand zu verdanken ist. Die Revisoren bestätigen in ihrem Bericht die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie die saubere und genaue Führung der Rechnung.

Gemäss Antrag der Revisoren wird die Rechnung einstimmig genehmigt und der Kassierin sowie dem Vorstand die Entlastung erteilt. Der besondere Dank gilt Irène Gilgen für ihre sehr gute Arbeit.

Der Präsident klärt eine Frage nach der Differenz zwischen Rechnung und Budget beim Konto „Dienstleistung in der Gemeinde“. Da erst ab Juli 2015 mit der Umsetzung des Leistungsvertrags verbundene Ausgaben nach und nach anfielen, musste in den verbleibenden Monaten nicht der volle Budgetbetrag beansprucht werden.

Zum Schluss dieses wichtigen Traktandums dankt der Präsident Alice Ribi und Karl Angelo de Maddalena für ihre gewissenhafte Revisions-Arbeit.

4. Mitgliederbeiträge und Budget

Dem Antrag des Vorstands, die Höhe der Mitgliederbeiträge unverändert beizubehalten, wird diskussionslos zugestimmt: CHF 20.-- für Einzelmitglieder, CHF 30.-- für Ehepaare, CHF 50.-- für Firmen und Vereine (Kollektivmitglieder).

Das darauf basierende ausgeglichene Budget für das Jahr 2016 sieht beim Ertrag und beim Aufwand je CHF 22'400 vor.

Das Budget wird ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

5. Wahlen (Revisoren)

Das bisherige Revisionsteam stellt sich weiterhin für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung. So können Alice Ribi und Karl Angelo de Maddalena mit kräftigem Applaus in ihren Funktionen als Revisoren bestätigt werden.

6. Anträge

Beim Präsidenten sind keine Anträge eingegangen.

7. Bauvorhaben Domicil Weiermatt (Information)

Der Geschäftsführer des Domicil Weiermatt, Urs Egli, stellt vorab sich selber, seinen beruflichen Werdegang sowie die Domicil AG als Trägerin der Weiermatt vor.

Heute umfasst das Angebot des Domicil Weiermatt 48 Einzelzimmer in Münchenbuchsee sowie 7 Einzel- und 1 Doppelzimmer in Moosseedorf. Nebst der Unterkunft gehören Pflege, Betreuung, Hotellerie, Mittagessen für Gäste, Mahlzeitendienst mit freiwilligen Fahrern sowie öffentliche Veranstaltungen zum umfassenden Angebot.

Das Bauvorhaben beinhaltet 63 Pflegeplätze in Münchenbuchsee mit dem heutigen umfassenden Angebot. Gedacht ist auch, die Dienstleistungen beispielsweise durch Physiotherapie, Coiffeur und Fusspflege zu erweitern. Die Details zur weiteren Nutzung des heutigen Gebäudes sind noch nicht geklärt. Ob es bestehen oder ersetzt werden soll ist auch noch nicht entschieden.

Die Pflegeplätze werden ergänzt mit 33 Seniorenwohnungen für Alleinstehende und Paare, die je nach Bedarf mehr oder weniger umfassende Dienstleistungen des Heims gegen entsprechende Bezahlung beanspruchen können. Im Attikageschoss sollen zudem insgesamt 9 Wohnungen für jüngere Bewohner angeboten werden. Dementsprechend umfasst der Neubau auch eine Autoeinstellhalle.

Seine Ausführungen illustriert Urs Egli mit entsprechenden Detailplänen, welche einen Eindruck vermitteln vom gesamten Neubau, der sich als unregelmässiges Fünfeck mit einem Innenhof präsentieren wird.

Die Fragen aus der Mitte der Versammlung zu den künftigen Preisen und zur Parkplatzsituation werden von Urs Egli kompetent beantwortet. Weiter erwähnt er, dass

Anmeldungen jederzeit möglich sind und im Sinne einer Vorbereitung auf einen Umzug ins Domicil Weiermatt regelmässig aktualisiert werden sollen. Nach wie vor ist mit dem Bezug des Neubaus ungefähr Ende 2018 / anfangs 2019 zu rechnen.

Ruedi Gusset dankt Urs Egli für die interessanten Ausführungen. Weitergehende Fragen können von Interessenten direkt an das Domicil Weiermatt gestellt werden.

8. Aktuelles

- **Leistungsvertrag:** Der Präsident dankt der Projektgruppe „Umsetzung Leistungsvertrag“ unter der Leitung von Christoph Knauer für die grosse Arbeit. Die Ergebnisse dürfen sich sehen lassen. Es sind dies namentlich die Dienstleistungen im Rahmen der Plattform „Buchsi-Senioren vernetzt“ (s. auch entsprechendes Flugblatt in alle Haushaltungen), die Spielnachmittage für Seniorinnen und Senioren und die regelmässigen Seniorentreffen, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen.
- **Homepage:** Heidi Hausammann präsentiert die regelmässig aktualisierte Website des Seniorenvereins. Hier sind auch Ergänzungen, Details, Bilder und Berichte zu bzw. von den verschiedenen Anlässen zu finden. Heidi Hausammann bittet um Rückmeldungen und Anregungen zum Internetauftritt des Vereins.
- **Dorfmärit 2016:** Die beiden Vereine Forum 60 plus und Seniorenverein haben beschlossen, sich am Dorfmärit vom 11. Juni 2016 wiederum mit einem gemeinsamen Stand den Märit-Besucherinnen und –Besuchern zu präsentieren. Zur Betreuung des Standes werden noch engagierte Mitglieder gesucht, die umfassend und sorgfältig in ihre Aufgabe eingeführt und bei ihrem Einsatz unterstützt werden.
- Auch für die Angebote von **Buchsi-Senioren vernetzt** sind weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen.

9. Verschiedenes

Auf eine entsprechende Frage weist der Präsident auf die „Pro Senectute“ und die weiteren im soeben neu aufgelegten „WEGWEISER“ der Gemeinde aufgeführten Institutionen hin, die Beratung und Hilfe zu Gunsten von Seniorinnen und Senioren anbieten.

Weiter bittet der Präsident erneut, Mutationen von Vereinsmitgliedern wie Adressänderungen oder Todesfälle so bald als möglich persönlich oder telefonisch einem Vorstandsmitglied oder per E-Mail an info@seniorenbuchsi.ch zu melden.

Schliesslich bedankt sich Ruedi Gusset nochmals herzlich bei seinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für die engagierte Mitarbeit. Ebenso herzlich dankt er den Veranstaltungsteilnehmerinnen und –teilnehmern sowie allen Vereinsmitgliedern für ihr Interesse und Vertrauen. Um 15.30 Uhr kann der Präsident den statutarischen Teil der Hauptversammlung schliessen.

Mit einem herzlichen Applaus verdankt wird das obligate Zvieri, das wiederum von der Gastronomie des Domicil Weiermatt vorbereitet worden ist.

Münchenbuchsee, 25. März 2016

Seniorenverein Münchenbuchsee

Der Präsident:

Der Sekretär:

Ruedi Gusset

Franz Erni